

Presseinformation

Corona bringt die Messebau-Branche in schwere Bedrängnis.

Das Messebau - Unternehmen Form und Raum hat bereits im Februar auf die Krise reagiert. Geschäftsführer Peter Mauelshagen fordert schnelle Hilfen von der Politik, wie die Erstattung von Sozialabgaben.

10.03.2020, Peter Mauelshagen, Geschäftsführer der Form und Raum GmbH macht das, was ihm seit 14 Tagen zur Gewohnheit geworden ist: er zückt sein Handy und recherchiert auf diversen Online-Portalen aktuelle Messe-Absagen. „In den letzten zehn Tagen haben wir quasi stündlich Aufträge verloren“, so der Unternehmer, „zum Teil waren die Messestände bereits im LKW auf dem Weg zum Veranstaltungsort und mussten zurückgerufen werden.“

Derzeit finden 80 % der Messebauten in den Auftragsbüchern der Graftschafter Firma nicht statt. Entweder sagen die Kunden ihre Messebeteiligung ab oder die Messen werden von den Veranstaltern komplett gecancelt. Letzteres wird nach Einschätzung von Peter Mauelshagen in dieser Woche noch häufiger der Fall sein, denn Gesundheitsminister Spahn hat am Wochenende appelliert, alle Veranstaltungen ab 1.000 Teilnehmern abzusagen.

Der Branchenverband FAMAB geht aktuell von einem Schaden für die deutschen Messebauer von 870 Mio. Euro aus. Der aktuell abschätzbare Gesamtschaden inklusive weiterer Messe-Dienstleistungen beträgt laut Bericht somit knapp 2.130 Mio. EUR. Der Verband sieht derzeit alle 150.000 Arbeitsplätze im Messebau akut gefährdet. In brancheninternen Netzwerken wird geschätzt, dass bis zu 40% der Messebauunternehmen „Corona“ nicht überstehen werden.

Um das für sein eigenes Unternehmen zu verhindern, hat Mauelshagen bereits Mitte Februar reagiert. „Die Entscheidung, sich von Mitarbeitenden zu trennen, fiel mir sehr schwer“, sagt er, „letztendlich aber war das eine schmerzlich notwendige Zäsur, um die restlichen 38 Arbeitsplätze zu sichern“. Für die meisten der verbliebenen Arbeitsplätze hat die Arbeitsagentur bereits für März Kurzarbeitergeld bewilligt. Darüber hinaus hat der

Unternehmer Investitionen gestrichen, laufende Kosten gesenkt und sein eigenes Gehalt gekürzt. „Unsere Branche ist jetzt von der Unterstützung der Politik abhängig.“ Am Wochenende hatte Arbeitsminister Altmaier bereits angekündigt, die Messebranche nicht im Stich lassen zu wollen. „Ich hoffe sehr, dass diesen Worten nun unbürokratische Hilfen folgen,“, so Peter Mauelshagen. So begrüßt er es, dass Arbeitgeber anders als bisher die Sozialbeiträge für die ausgefallenen Arbeitsstunden voll erstattet bekommen sollen. Dies hatte die GroKo in der Nacht von Sonntag auf Montag beschlossen.

Was sein eigenes Unternehmen betrifft sind Peter Mauelshagen und seine Kollegen im engen Kontakt mit den Kunden: „Damit Messestände punktgenau und zur Zufriedenheit unserer Kunden aufgebaut sind, bedarf es monatelanger Vorbereitungszeit. Wir erstellen Pläne, produzieren Bauteile und bestellen Teppiche, Mietmöbel und beauftragen nachfolgende Unternehmen. Das bedeutet, dass wir vor dem eigentlichen ersten Aufbautag schon sehr viele Leistungen erbracht haben. Normalerweise ist das Ergebnis ein schöner Messestand – nun aber müssen wir Leistungen in Rechnung stellen, von denen der Kunde überhaupt nichts hat.“ Das zu kommunizieren ist für Form und Raum nicht leicht. Für Mauelshagen kommt es jetzt auf ein vertrauensvolles und partnerschaftliches Verhältnis mit den Kunden an. Wichtig sei hier, dass die Kosten für die Kunden nachvollziehbar sind. Aber auch dann ist noch nicht klar zu beziffern, auf welchem Kosten Form und Raum letztendlich einfach „sitzen bleibt“.

490 Wörter/ 3.545 Zeichen / Abdruck frei, Beleg erbeten.

Messebau, Objektbau, Events: Die Form und Raum GmbH in Graftschafft

Seit 1978 sitzt die Form und Raum GmbH in Graftschafft-Gelsdorf. Von hier aus plant und baut das Unternehmen weltweit Messestände. 2004 hat Geschäftsführer Peter Mauelshagen Form und Raum übernommen und kontinuierlich erweitert. Er startete mit einer 15-köpfigen Mannschaft und bietet heute 38 Arbeitsplätze. 2008 investierte der Unternehmer in ein größeres Gebäude und mehr Lagerfläche. 2012 startete die eigene Produktion mit der Übernahme einer Schreinerei, 2015 folgte die Übernahme von Neon Hiepler einer Werkstatt für Werbetechnik. Neben Messeständen organisiert Form und Raum heute Events und Road-Shows und ist in der Innengestaltung von Geschäftsräumen und Showrooms tätig.

Pressekontakt:

Christine Mauelshagen
Unternehmenskommunikation

formundraum GmbH
Robert-Koch-Str.2
53501 Graftschaft

T. 022 25/ 88 96 92
F. 022 25 / 88 96 99

ch.mauelshagen@formundraum.de
www.formundraum.de